Lebendig ist es, kräftig, schneidet scharf,
Wie kein zweischneidig Schwert. Und sollte gleich
Das Menschenherz sich ihm zum Trotz versteinen,
So wird im Stein' ein Menschenherz sich regen!"

August Fried Ernst Langbein.

A. Fr. E. Langbein ist geboren zu Radeberg bei Dresden 1759, war ehemals Geheimer Archiv-Kanzlist in Dresden, und privatisirt jetzt seit vielen Jahren in Berlin. Wir haben von ihm eine aus 2 Theilen bestehende Sammlung von Gedichten mit Kupfern, Leipzig 1800. Sein vorzüglichstes Talent hat er gezeigt in der poetischen Erzählung, in der er nächst Bürger und Göcking die meiste Leichtigkeit und Gewandheit haben möchte. Seine Sprache ist jedoch nicht durchweg rein und edel, und der Stoff seiner Erzählungen nicht selten schlüpfrig, daher von ihm weniger für die Deklamation entlehnt werden kann, als sein dichterisches Talent wünschen läßt. — Nachstehende zwei Legenden gehören zu der scherzhaften Gattung.

Die Heilung wider Willen.

Eine Legende von A. F. E. Langbein.

Ein Heiliger von Ansehn und Gewicht
Durchzog einst Dörfer, Städt' und Flecken.
Warum er's that, gefiel der Chronik nicht,